



Zentrale Vergabestelle in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, den 10.05.2016

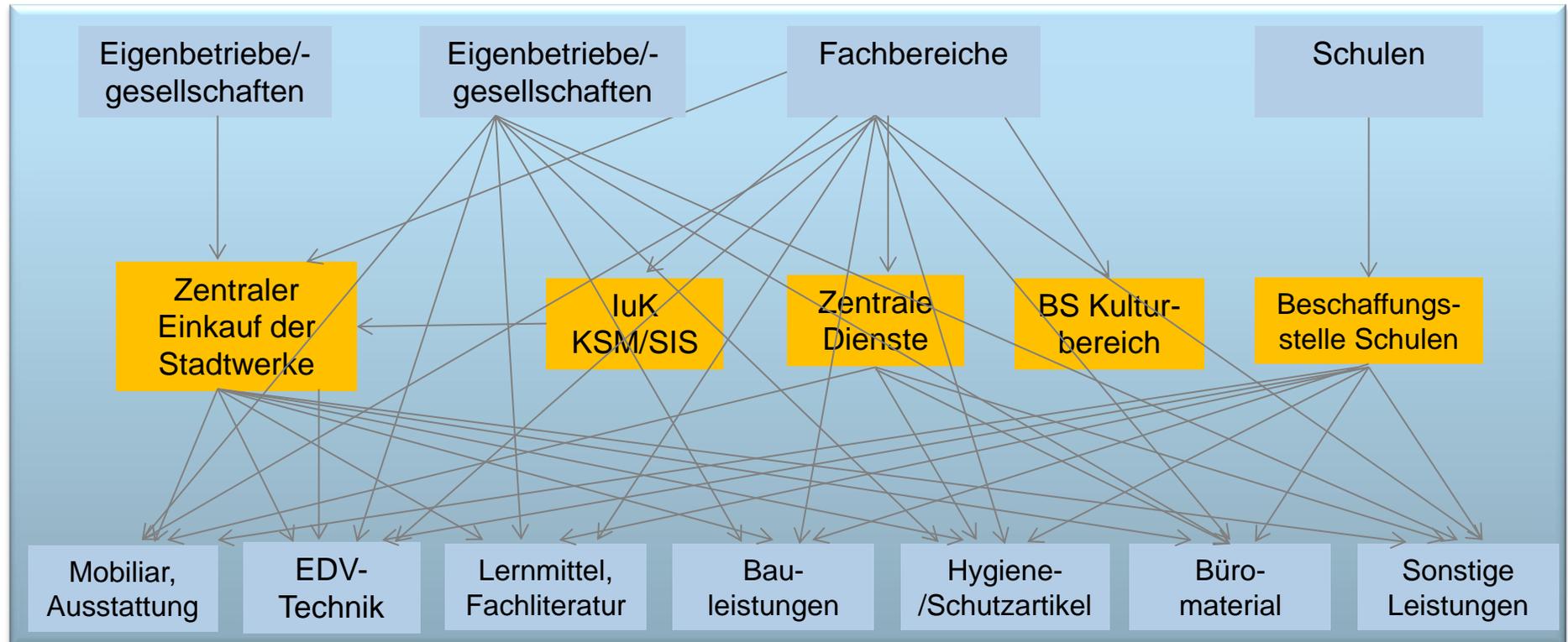
Fachdienst 10



LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

Ausgangssituation:

Der aktuelle dezentrale Beschaffungsprozess



- Die Beschaffungsstellen sind in der Verwaltung, den Eigenbetrieben und den Eigengesellschaften sehr unterschiedlich strukturiert und personell aufgestellt
- Vorbereitung der Ausschreibung in den Fachbereichen und Durchführung der Vergaben / teilweise Durchführung von Ausschreibungen durch externe Ingenieur- oder Architektenbüros
- Submissionsstelle: 10.6: Formelle Prüfung und Freigabe der Vergabeunterlagen aus den Fachdiensten ab Brutto-Vergabewert von 5.000 EUR , Durchführung von Submissionen



Problemstellung:

Umsetzung rechtlicher Neuerungen im Vergaberecht

Hohe Fehlerquoten

Fehlende Transparenz

Korruptionsgefahr

Fachliches Vergabe Know - How

- Die EU-Richtlinien zur Modernisierung des Vergaberechts sind bis zum 18.04.2016 in nationales Recht umzusetzen:
 - Elektronische Übermittlung der Bekanntmachungen an die EU
 - Bereitstellung elektronischer Auftragsunterlagen
 - Ermöglichung elektronischer Auktionen, dynamischer Beschaffungssysteme und E-Kataloge
- Bei internen Prüfungen von einzelnen Vergaben wurden hohe Fehlerquoten festgestellt.
- Das RPA muss bei Prüfungen auf vollständige Vergabeakten zurückgreifen können
- Dies ist momentan nicht immer gewährleistet.
- Eine zentrale Überwachung von Fristen, die elektronische Unterstützung von Ausschreibungen sowie eine lückenlose Dokumentation ist derzeit nicht sichergestellt.
- Der riesige Aufwand (Vorbereiten, Versenden, Auswerten der Papierunterlagen) ist kaum noch beherrschbar.
- Aufgrund der Korruptionsprävention gibt es die Forderung, dass eine Trennung von formellen und fachlichen Aufgaben bei der Vergabe vorgenommen wird.
- Das Wissen und Verständnis um das Vergaberecht muss derzeit an vielen Stellen in der Verwaltung aktuell gehalten werden.
- Verwaltungseinheitliche Standards lassen sich schwierig bis gar nicht einrichten und überwachen.



Zielsetzung:

Schaffung einer gemeinsamen Vergabestelle und Schaffung eines zentralen Einkaufs in der Landeshauptstadt Schwerin!

- Bündelung der Vergabekompetenz unter den sich stetig verändernden Vergaberichtlinien (EU-Vergaberichtlinie)
- Schaffung einer Service- /Beratungseinheit für Verwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften in allen Angelegenheiten des Vergaberechts
- Erhöhung der Rechtssicherheit => Durchführung von vergaberechtskonformer Vergaben
- Erhöhung der Einkaufskompetenz
- günstigere Einstandspreise durch Bedarfsbündelung
- Niedrigere Einkaufskosten durch höhere Effizienz
- Reduzierung von Kosten für externen Ingenieurleistungen (z.B. bei Bauprojekten) für die Durchführung von Vergabeverfahren
- Revisionssichere Durchführung von Vergabeverfahren durch Nutzung einer gemeinsamen Vergabeplattform und eines gemeinsamen Vergabemanagementsystem
- Einbindung der Mandanten/Auftraggeber/Fachämter und Fachbereiche durch Zugriff auf das gemeinsame Vergabemanagementsystem
- Transparenz über den gesamten Vergabe- und Einkaufsprozess für den Mandanten/Auftraggeber, das Fach Amt bzw. Fachbereich



Technischer Lösungsansatz:

elektronische Unterstützung durch das Vergabemanagementsystem cosinex

- Unterstützung der internen Vergabeprozesse („Workflow“) und Abbildung von Genehmigungsvorgängen
- Umfassende Dokumentation des Vergabeverfahrens (E-Vergabeakte)
- Revisions sichere Dokumentation des Verfahrens
- Individuelle Ausprägung an die Anforderungen der Vergabestelle
- **Assistenzfunktionen (z.B. Wahl der Verfahrensart anhand der individuellen Wertgrenzen, u.v.m.)**
- Integrierte Unternehmensdatenbank, div. Statistiken und Auswertungsmöglichkeiten
- Bereitstellung und Betrieb durch die KSM/SIS durch Nutzung gemeinsamer Lizenzmodelle
- **E-Vergabeplattform für die elektronische Kommunikation** zwischen Vergabestelle und Bieter
- Erfüllt die Anforderungen der neuen EU-Vergaberichtlinien
- **Elektronische Bereitstellung der Vergabeunterlagen und Annahme von elektronischen Angeboten**
- Webbasierter Zugriff, schulungsfrei nutzbar
- Kostenlose Nutzung auf Bieterseite

Bedarf

Bekanntmachung erstellen

Leistungsverzeichnis erstellen

Vergabeunterlagen vorbereiten

Bekanntmachung und Vergabeunterlagen veröffentlichen

Kommunikation mit Bietern

Angebote entgegennehmen

Angebote werten/Preisspiegel erstellen

Zuschlag erteilen

Wettbewerbsergebnisse veröffentlichen

Fachdienst 10

09.05.2016



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Kosten / Wirtschaftlichkeit:

1.) Fakten im kommunalen Vergleich*

- **Gegenüberstellung dezentrale – zentrale Beschaffung**
 - (jeweils ohne Erstellung Leistungsverzeichnis)

dezentral

ca. 45.000 Einwohner, ca. 100 Vergaben/Jahr

- Uneinheitliche Bieterdateien
- Unterschiedliche Verträge und Standards
- ca. 3,3 Vollzeitäquivalente, aber ca. 56 mit der Vergabe befasste Personen

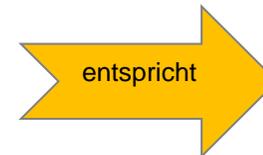
zentral

Stadt Paderborn, ca. 150.000 Einwohner, ca. 400 Vergaben/Jahr

- Alle Vergaben über 10.000 €
- Standardisiertes Verfahren
- Ausschließlich elektronisch
- Zentrales Bieterregister
- 1 VZ (A 10), 1 TZ (A 6), 1 VZ 50% (A 11)
- Übernahme vergabebezogener Aufgaben für Nachbarkommunen

- **Aufgabenschwerpunkte in Stunden - dezentrale Beschaffung**
(ca. 45.000 Einwohner, ca. 100 Vergaben/Jahr)

1.) Erstellung Preisspiegel	- 226 Stunden/Jahr
2.) Submission/Verhandlung/Niederschrift	- 295 Stunden/Jahr
3.) Fertigung Auftragsschreiben	- 418 Stunden/Jahr
4.) Vervielfältigung/Versand	- 450 Stunden/Jahr
5.) Prüfung von Angeboten	- 680 Stunden/Jahr
6.) Erstellung von Vergabeunterlagen	- 1233 Stunden/Jahr



412,75
Arbeitstage/Jahr

* Quelle: 6. Führungskräfteforum 2014, KUBUS GmbH



Kosten / Wirtschaftlichkeit:

2.) Fakten Schwerin

Anzahl der Vergabeverfahren in der Landeshauptstadt Schwerin

- Keine zentrale Übersicht/Statistik aller Vergabeverfahren
- Hochrechnung auf Grundlage der Meldungen aus den Fachämtern für die Abfrage des RPA (ohne SDS, SAE, ZGM) und ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Vergabeverfahren 2015			
VOL/VOB	171		4.635.709,07 €
VOL	156		4.579.741,99 €
	150	freihändig	1.260.831,15 €
	3	offenes Verfahren	514.021,50 €
	3	öffentliche Ausschreibung EU	2.804.889,34 €
VOL/A	12		45.404,74 €
	10	freihändig	44.230,21 €
	2	beschränkt	1.174,53 €
VOB	3		10.562,34 €
	3	freihändig	10.562,34 €

Anzahl der mit Vergabeaufgaben betrauten Personen in der Landeshauptstadt Schwerin

- Hochrechnung auf Grundlage der Meldungen aus den Fachdiensten/Stellenbeschreibungen:
 - derzeitig 30 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit Aufgaben Beschaffung/Vergabe
 - Stellenanteile für das formelle Verfahren ca. 1,95 VZÄ



Kosten / Wirtschaftlichkeit:

3.) Kosten des Vergabemanagementsystems/Vergabepattform

Kostenaufwand für
die Landeshauptstadt
Schwerin (inkl. ZGM)

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN



Bei 171 Vergabeverfahren
pro Jahr

E-Vergabe/Vergabepattform

- monatliche Kosten: 70,00 € brutto/Fall
11.970,00 €

Vergabemanagement (Personalkosten)

- MA Entgeltgruppe 10 Stufe 3 TVöD
74.250,00 €

Laufender Aufwand

86.220,00 €



Kosten / Wirtschaftlichkeit:

4.) monetäre Effekte

**Einspareffekte bei
Ingenieurverträgen**

- Bei fremdvergebenen Objektplanungen können Teile der Leistungsphasen 6 (Vorbereitung) und 7 (Mitwirkung) nach HOAI sowie AHO aus dem Gesamthonorar herausgefiltert werden, da diese Leistungen zukünftig von der zentralen Beschaffungsstelle erbracht werden

**Einsparung
Personalkosten**

- Personalkosten für die Stelle 04140 - Sachbearbeiter(in) Zentrale Vergabe

63.222,66 € (Jahresabschluss 2015/ohne Sachkosten)

Einsparpotenziale

- Günstigere Preise durch Bedarfsbündelung
- Höhere Einkaufskompetenz



Kosten / Wirtschaftlichkeit:

5.) nicht monetäre Effekte

Standardisierte Prozesse

- Möglichkeit der Fehleranalyse und -reduktion
- Korruptionsprävention
- Steigerung von Transparenz für intern/extern
- Einheitliche Beschaffungsprozesse

Zusammenführung aller handelnden Personen

- Beschaffung Know-how muss nur an einer Stelle aktuell gehalten werden
- Beratungskompetenz für die Fachbereiche

Statistik/Controlling

- Automatisierte vollständige Vergabeakte + Vergabe-vermerke – Prüfung durch das RPA
- Vermeidung von Rechtstreitigkeiten
- Überblick über alle Beschaffungsvorgänge – Fähigkeit zum Controlling/Benchmarkfähigkeit



Weiteres Vorgehen:

- Übertragung der Beschaffungsaufgaben an die KSM
- Benennung von Key-User für die Vergabe durch die Fachbereiche
- Vorstellung und Schulung der Vergabemanagement-Software
- Veröffentlichung des Vergabehandbuches und der Dienstanweisung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

